

FUJITSU Software BS2000 SDF-P

*05
*05

Version 2.5G
Juli 2017

Freigabemitteilung

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere gewerbliche Schutzrechte. Änderung von technischen Daten sowie Lieferbarkeit vorbehalten. Haftung oder Garantie für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der angegebenen Daten und Abbildungen ausgeschlossen. Wiedergegebene Bezeichnungen können Marken und/oder Urheberrechte sein, deren Benutzung durch Dritte für eigene Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann.

*05

© 2017 Fujitsu Technology Solutions GmbH

Die Marke Fujitsu und das Fujitsu Logo sind Marken oder registrierte Marken von Fujitsu Limited in Japan und in anderen Ländern. BS2000 ist eine Marke von Fujitsu Technology Solutions GmbH in Europa und in anderen Ländern.

1 Allgemeines	3
1.1 Bestellung	3
1.2 Auslieferung	3
1.2.1 SDF-P V2.5G	3
1.2.2 SDF-P-BASYS V2.5G	4
1.3 Dokumentation	4
2 Software-Erweiterungen	5
2.1 SDF-P V2.5A	5
2.2 SDF-P V2.5B	5
2.3 SDF-P V2.5C	6
2.4 SDF-P V2.5D	6
2.5 SDF-P V2.5E	6
2.6 SDF-P V2.5F	6
2.7 SDF-P V2.5G	6
3 Technische Hinweise	6
3.1 Ressourcenbedarf	6
3.2 SW-Konfiguration	6
3.2.1 Erforderliche Umgebung	6
3.2.2 Für spezielle Funktionen erforderliche Produkte	6
3.3 Produktinstallation	7
3.4 Produkt-Einsatz	7
3.5 Entfallene (und gekündigte) Funktionen	7
3.6 Inkompatibilitäten	7
3.7 Einschränkungen	7
3.8 Verhalten im Fehlerfall	7
4 Hardware-Unterstützung	8

1 Allgemeines

*05 Diese Freigabemitteilung enthält in gedrängter Form die wesentlichen Erweiterungen, Abhängigkeiten und Betriebshinweise zu SDF-P (SDF-P-BASYS) V2.5G unter dem Betriebssystem BS2000.

Das Softwareprodukt SDF-P ist eine Prozedursprache, die die Kommandosprache BS2000/OSD zu einer Programmiersprache erweitert, in der strukturiertes Programmieren wie mit höheren Programmiersprachen möglich ist. Mit SDF-P kann selbst ein Anfänger schnell und einfach kurze Prozeduren erstellen. Gleichzeitig vereinfacht SDF-P das Erzeugen und Pflegen grösserer und komplexerer Prozeduren.

*05 Der Inhalt entspricht dem Freigabestand: Juli 2017.

*02 Änderungen gegenüber Version 1 werden durch ein *02 am linken Rand markiert.

*03 Änderungen gegenüber Version 2 werden durch ein *03 am linken Rand markiert.

*04 Änderungen gegenüber Version 3 werden durch ein *04 am linken Rand markiert.

*05 Änderungen gegenüber Version 4 werden durch ein *05 am linken Rand markiert.

Die Freigabemitteilung wird auf dem Produktdatenträger ausgeliefert.

Diese und andere aktuelle Freigabemitteilungen sind auf der SoftBooks-DVD enthalten und online verfügbar unter <http://manuals.ts.fujitsu.com/>.

Werden mit dem Einsatz der vorliegenden Produktversion eine oder mehrere Vorgängerversionen übersprungen, so sind auch die Hinweise aus den Freigabemitteilungen (bzw. README-Dateien) der Vorgängerversionen zu berücksichtigen.

1.1 Bestellung

*05 SDF-P V2.5G kann über Ihre zuständige Vertriebsgesellschaft bezogen werden.

*05 Für SDF-P V2.5G gelten die allgemeinen Bedingungen des Vertrags über die Nutzung und Betreuung von Softwareprodukten.

*05 Für SDF-P V2.5G wird BS2000/OSD V8.0 oder höher benötigt.

1.2 Auslieferung

*05 Die Lieferung der Dateien zu SDF-P V2.5G erfolgt mit dem Lieferverfahren SOLIS. Die gültigen Datei- und Datenträgerattribute sind in der Lieferanweisung SOLIS2 aufgeführt.

*05 Folgende Release Units gehören zum Lieferumfang von SDF-P V2.5G:

*05 1.2.1 SDF-P V2.5G

*05 Im Lieferumfang von SDF-P V2.5G ist keine Meldungsdatei enthalten. SDF-P-Meldungen werden mit SDF-P-BASYS (Basiskomponente von SDF-P) geliefert.

Lieferbestandteile unabhängig vom HSI:

Lieferbestandteile	Produktbeschreibung
SYSFGM.SDF-P.025.D	Freigabemitteilung (deutsch)
SYSFGM.SDF-P.025.E	Freigabemitteilung (englisch)
SYSREP.SDF-P.025	REP-Korrekturen (falls erforderlich)
SYSRME.SDF-P.025.D	Readme-Datei (deutsch)
SYSRME.SDF-P.025.E	Readme-Datei (englisch)

Lieferbestandteile	Produktbeschreibung
SYSSDF.SDF-P.025	Syntaxdatei
SYSRMS.SDF-P.025	RMS-Liefersatz
SYSPRC.SDF-P.025	Kommandoprozeduren
SYSSSC.SDF-P.025	SSCM-Katalog
SYSSII.SDF-P.025	IMON-Informationsdatei für Liefereinheiten und Komponenten

Nur auf /390-Servern (S- und SE-Server) benötigte Dateien:

Lieferbestandteile	Produktbeschreibung
SYSLNK.SDF-P.025	Bibliothek, die SDF-P enthält.

Nur auf x86-Servern (SE300-Server) benötigte Dateien:

Lieferbestandteile	Produktbeschreibung
SKMLNK.SDF-P.025	Bibliothek, die SDF-P enthält.

*05 1.2.2 SDF-P-BASYS V2.5G

Dateien unabhängig vom HSI:

Lieferbestandteile	Produktbeschreibung
SYSSSC.SDF-P-BASYS.025	SSCM-Katalog
SIPLIB.SDF-P-BASYS.025	Bibliothek mit den Assembler-Makros und SPL Includes für die BS2000/OSD Entwicklung
SYSLIB.SDF-P-BASYS.025	Bibliothek mit den Benutzer Assembler-Makros und C includes.
SYSMES.SDF-P-BASYS.025	Meldungsdatei
SYSRMS.SDF-P-BASYS.025	RMS-Liefermenge
SYSREP.SDF-P-BASYS.025	REP-Korrekturen (falls erforderlich)
SYSPRC.SDF-P-BASYS.025	Kommandoprozeduren
SYSSII.SDF-P-BASYS.025	IMON Informationsdatei für Liefereinheiten und Komponenten

Nur auf /390-Servern (S- und SE-Server) benötigte Dateien:

Lieferbestandteile	Produktbeschreibung
SYSLNK.SDF-P-BASYS.025	Bibliothek, die SDF-P-BASYS enthält.

Nur auf x86-Servern (SE300-Server) benötigte Dateien:

Lieferbestandteile	Produktbeschreibung
SKMLNK.SDF-P-BASYS.025	Bibliothek, die SDF-P-BASYS enthält.

1.3 Dokumentation

*05 Für die Freigabe von SDF-P V02.5G steht kein neues Handbuch zur Verfügung.

Folgende SDF-P V2.4A-Handbücher sind verfügbar:

Titel	Bestellnummer
SDF-P V2.4A Programmieren in der Kommandosprache Benutzerhandbuch	U6442-J-Z125-6
SDF-P V2.4A Programming in the Command Language User guide	U6442-J-Z125-6-76

Für die Anwendung von SDF-P ist ausserdem die Dokumentation für die BS2000/OSD-Standardkonfiguration erforderlich. Vor allem Dokumente bezüglich SDF-, VAS- und JV-Produkten können sehr nützlich sein.

Die Dokumentation zu BS2000/OSD ist unter dem Titel BS2000/OSD SoftBooks in deutscher und englischer Sprache auf DVD erhältlich.

Die Dokumentation ist auch als Online-Manuale unter <http://manuals.ts.fujitsu.com> verfügbar oder gegen gesondertes Entgelt unter <http://manualshop.ts.fujitsu.com> zu bestellen. Im Manualshop sind ausschließlich Manuale zu den im Vertrieb befindlichen Produktversionen bestellbar.

Zu diesen Handbüchern kann es zusätzlich README-Dateien geben. Sie enthalten Änderungen und Erweiterungen zum Handbuch des jeweiligen Produktes. Die Dateien haben folgenden Namensaufbau:

SYSRME.SDF-P.025.D (Datei mit deutschem Text)
SYSRME.SDF-P.025.E (Datei mit englischem Text)

Beim Drucken der Dateien sollte im PRINT-FILE-Kommando der Operand CONTR-CHAR=EBCDIC angegeben werden.

Die Handbücher werden als PDF-Dateien auf dem Produkt-Datenträger mitgeliefert.

2 Software-Erweiterungen

Neue und erweiterte Funktionen von SDF-P V2.5 werden ausführlich in der README-Datei beschrieben. Trotzdem werden hier die neuen Funktionen in gedrängter Form dargestellt.

2.1 SDF-P V2.5A

- 1) Hinzufügung von Bedingungen zum Kommando ASSIGN-STREAM
Der Standard-Variablenstrom (SYSVAR, SYSMMSG, SYSINF) kann nicht mehr dem FHS-Server zugewiesen werden. Dadurch werden im Kreis verlaufende Zuweisungen verhindert.
- *03 2) Erweiterung des Kommandos READ-VARIABLE
Der Operand VERSION von *LIBRARY-ELEMENT kann jetzt einen Wert vom Typ <composed-name_1..24_mit-Unterstrich> annehmen.
- *03 3) Erweiterung von SHOW-VARIABLE
Der Operand VERSION von *LIBRARY-ELEMENT kann jetzt einen Wert vom Typ <composed-name_1..24_mit-Unterstrich> annehmen.
- *03

2.2 SDF-P V2.5B

- 1) Neue Prozedur-Option TRANSLATION-CCS für das SET-PROCEDURE-OPTIONS Kommando: bestimmt, ob der Task Coded Character Set von den vordefinierten Funktionen UPPER-CASE() bzw. LOWER-CASE() verwendet werden soll.

- 2) Neuer Parameter CODED-CHARACTER-SET für die vordefinierten Funktionen UPPER-CASE() und LOWER-CASE():
bestimmt, ob der Task Coded Character Set oder ein spezifischer Coded Character Set verwendet werden muss.

2.3 SDF-P V2.5C

Erweiterung der Bildschirm-Anzeige für das Kommando /SELECT-VAR-ELEMENTS.

*02 2.4 SDF-P V2.5D

*02 Die vordefinierte Funktion IS-EMPTY-FILE() erkennt leere ISAM Dateien.

*03 2.5 SDF-P V2.5E

*03 Die Variablen, die in einem Variablenbehälter deklariert werden, werden beim /CLOSE-VARIABLE-CONTAINER gelöscht.
*03

*04 2.6 SDF-P V2.5F

- *04 1. Neuer DELVAR-Makro, um S-Variablen mit Scope Task aus Programmen in nicht-S-
*04 Prozeduren zu entfernen.
- *04 2. Erweiterung der Meldungen SDP0201, SDP0203, SDP0204, SDP0207, SDP0215 mit der
*04 Kontrollstruktur-beginnenden Kommando Zeile.

*05 2.7 SDF-P V2.5G

- *05 1. Die neue vorgegebene Funktion PROC-NAME() gibt den Namen der aktuellen Prozedur
*05 zurück.

3 Technische Hinweise

3.1 Ressourcenbedarf

Beim Ablauf von SDF-P wird weniger als 0,5 MB Speichervolumen im System- und Benutzeradressraum benötigt.

3.2 SW-Konfiguration

3.2.1 Erforderliche Umgebung

*05 Folgende Produkte werden zum Ablauf von SDF-P V2.5G benötigt: BS2000/OSD V8.0 oder höher,
*05 SDF V4.7C oder höher, VAS V2.3B oder höher, SDF-P-BASYS V2.5G oder höher.

3.2.2 Für spezielle Funktionen erforderliche Produkte

*05 JV V17.0 oder höher wird zur Ausführung von Spezialfunktionen wie beispielsweise der vordefinierten Funktion JV() unter Verwendung einer Job-Variablen als Container für eine S-Variable benötigt. Ansonsten wurden alle vordefinierten Funktionen, mit Ausnahme von PROG-MONJV(), so geändert, dass eine Abhängigkeit von \$SYSJV nicht länger gegeben ist.

XHCS-SYS wird zur Ausführung der vordefinierten Funktionen LOWER-CASE() und UPPER-CASE() mit einem CODED-CHARACTER-SET verschieden von basic EDF03IRV benötigt. XHCS-SYS wird ggfs. auch benötigt, wenn der Operand TRANSLATION-CCS des SET-PROCEDURE-OPTIONS Kommandos auf einen Wert ungleich *EDF03IRV gesetzt wird und der im

System verwandte Coded Character Set von EDF03IRV abweicht.

XHCS-SYS >= V2.0 wird zur Ausführung der vordefinierten Funktion LOWER-CASE() mit einem von EDF03IRV abweichenden Coded Character Set empfohlen. Unter kleineren XHCS-SYS Versionen verwendet LOWER-CASE() eine Übersetzungstabelle, die invers zur XHCS Übersetzungstabelle nach Grossschreibung ist. Das Resultat ist somit nur dann korrekt, wenn der betroffene Coded Character Set zueinander inverse Tabellen zur Umsetzung von Klein(Gross)- in Gross(Klein)schreibung definiert.

3.3 Produktinstallation

- *02 In den Nachfolgeversionen von BS2000/OSD V8.0 muss die Installation des Produktes SDF-P mit dem Installationsmonitor IMON durchgeführt werden. Für die Installation des Produktes müssen neben den Hinweisen in der vorliegenden Freigabemitteilung auch die Informationen zur Installation im Lieferansreiben sowie im Handbuch des Produktes berücksichtigt werden.

Vor dem Aufruf von IMON sind die im Lieferansreiben als Installationsvoraussetzung genannten Tätigkeiten durchzuführen.

Nach diesen Tätigkeiten wird das Produkt mit IMON installiert. Die erforderlichen Eingaben sowie der Ablauf der Installation sind im Handbuch zu IMON beschrieben.

Nach erfolgreicher Installation des Produktes mit IMON sind die im Lieferansreiben genannten Tätigkeiten durchzuführen.

3.4 Produkt-Einsatz

Für den Betrieb sind keine besonderen Informationen erforderlich.

3.5 Entfallene (und gekündigte) Funktionen

Keine.

3.6 Inkompatibilitäten

SDF-P V2.5 ist mit SDF-P-BASYS V2.0B nicht kompatibel. Um SDF-P V2.5 zu starten, muss SDF-P-BASYS V2.5 oder höher im System vorhanden sein.

3.7 Einschränkungen

Für die Verwendung der Operanden MESSAGE, HEADER-LINE und SELECTION-CODE = *YES (LENGTH) im Kommando SELECT-VARIABLE-ELEMENTS wird SDF V4.7C oder höher benötigt. Andernfalls wird eine SDF-P-Warnmeldung angezeigt und der Operand MESSAGE wird ignoriert.

3.8 Verhalten im Fehlerfall

Im Fehlerfall werden zu Diagnosezwecken folgende Fehlerunterlagen benötigt:

- genaue Beschreibung der Fehlersituation und Angabe, ob und wie der Fehler reproduzierbar ist. Bei wiederholbaren Fehlern ist auch eine genaue Beschreibung der Fehlerbedingungen (z.B.: Kommandofolge) erforderlich.
- Die auf Ihrem System installierten Versionen von BS2000/OSD, SDF, VAS, SDF-P-BASYS und SDF-P
- SLED oder Speicherabzug des betroffenen Prozesses
- Konsolprotokoll oder CONSLOG-Datei

- SERSLOG-Datei
- SYSOUT oder SYSLST (sofern verfügbar)
- Die SYSLNK-Bibliothek von SDF-P-BIF (enthält die integrierten, vom Systemverwalter entwickelten Funktionen).

Störungen sollen an den zuständigen Service Provider gemeldet werden. Beim Second Level Support wird eine PERLE-Störmeldung eröffnet.

Für Diagnosezwecke ist der Zugang über Teleservice mit Rückrufmöglichkeit unbedingt erforderlich!
Für Diagnosezwecke ist der Zugang über AIS Connect unbedingt erforderlich!

4 Hardware-Unterstützung

- *05 SDF-P V2.5G kann auf allen Rechnern eingesetzt werden, die von BS2000/OSD ab V8.0 unterstützt werden.